



## Roadmap: Forum Fairer Handel e.V.

### Hintergrund

Auf der Mitgliederversammlung des Forum Nachhaltiger Kakao im Jahr 2022, beschlossen die Mitglieder, individuelle Roadmaps mit Commitments und Meilensteinen sowie Fortschrittsberichten zu diesen Commitments zu veröffentlichen.

Die individuellen Roadmaps basieren auf der [GISCO Roadmap](#) die die Ziele, angestrebten Indikatoren und Handlungsempfehlungen zu den Fokusthemen zertifizierter Kakao/Kakao aus Unternehmensprogrammen, Rückverfolgbarkeit, Entwaldung/Agroforstwirtschaft, Kinderarbeit und Existenzsichernde Einkommen auflistet.

Diese öffentlichen individuellen Commitments ergänzen den jährlichen Monitoring-Prozess, der in Zusammenarbeit mit den ISCOs (Europäische Initiativen für Nachhaltigen Kakao) durchgeführt wird, geben den Beiträgen der Mitglieder zu den [Zielen des Forum Nachhaltiger Kakao](#) Sichtbarkeit und stärken die individuelle Verantwortlichkeit.

### Commitments

- [Rückverfolgbarkeit](#)
- [Zertifizierter Kakao und Kakao aus Unternehmensprogrammen](#)
- [Entwaldung/Agroforstwirtschaft](#)
- [Kinderarbeit](#)
- [Existenzsichernde Einkommen](#)

### Kommentar des Mitglieds zur Roadmap:



## Rückverfolgbarkeit

**Commitment** (eingereicht im Dezember 2022):

-

**Meilenstein 1:**

-

**Meilenstein 2:**

-

**Fortschritt** (eingereicht im Dezember 2024):

Das Forum Fairer Handel hat kein Commitment zum Thema Rückverfolgbarkeit eingereicht, da es nicht spezifisch zu diesem Thema arbeitet. Im Rahmen seines Engagements für anspruchsvolle (Fair-Handels-)Standards setzt sich das Forum Fairer Handel, wie auch seine Mitglieder, für die physische Rückverfolgbarkeit von Agrarrohstoffen ein.

**Herausforderung:**

Das Forum Fairer Handel hat keinen dezidiert technischen Fokus und kann entsprechend keine Commitments zum Thema Rückverfolgbarkeit jenseits einer generellen Unterstützung im Rahmen der Mitarbeit im FNK leisten. Das Forum Fairer Handel hat keinen dezidiert technischen Fokus und keine Expertise bei Fragen von Kartierung.



## Zertifizierter Kakao und Kakao aus Unternehmensprogrammen

### **Commitment** (eingereicht im Dezember 2022):

Das Forum Fairer Handel setzt sich in seiner Arbeit, im Dialog mit Entscheider\*innen aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und standardsetzenden Organisationen, für die Umsetzung starker, unabhängiger Zertifizierungen ein und informiert auch die Öffentlichkeit darüber.

1. Im Rahmen seiner Arbeit informiert das FFH bis 2025 50.000 Verbraucher\*innen und Entscheider\*innen über Zertifizierungen, die den eigenen Qualitätskriterien entsprechen.
2. Im Rahmen seiner Arbeit (auch innerhalb von GISCO) begleitet das FFH die Evaluierung und das Benchmarking von Zertifizierungen und Unternehmensprogrammen kritisch und bringt seine Expertise bei derartigen Evaluationen ein.

### **Meilenstein 1:**

Im Rahmen von GISCO begleitet das FFH 2023 die Arbeit der Mitglieder durch die aktive Mitarbeit im Rahmen der zivilgesellschaftlichen Gruppe (D) und innerhalb der UAG Monitoring

### **Meilenstein 2:**

Im Rahmen seiner Arbeit informiert das FFH mit Publikationen (digital/print) bis 2024 min. 30.000 Verbraucher\*innen und Entscheidungsträger\*innen über die Wichtigkeit und Qualität von (Fair-Handels-)Zertifizierungen.

### **Fortschritt** (eingereicht im Dezember 2024):

Das Forum Fairer Handel e.V. arbeitet **fortlaufend** an seinem Commitment sich gemeinsam mit Entscheider\*innen aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und standardsetzenden Organisationen für die Umsetzung starker, unabhängiger Zertifizierungen einzusetzen und informiert auch die Öffentlichkeit darüber.

2023 und 2024 hat das Forum Fairer Handel e.V. die Arbeit des Forum Nachhaltiger Kakao e.V. durch aktive Mitarbeit in der Gruppe D sowie durch Teilnahmen an AG- und UAG-Sitzungen begleitet und sich für die Umsetzung starker und unabhängiger Zertifizierungen eingesetzt.

Im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit verweist das Forum Fairer Handel stetig auf die Wichtigkeit und Qualität von (Fair-Handels-)Zertifizierungen und verfügt über eine Themenseite auf der eigenen Webseite, die das Thema für Interessierte herunterbricht, wie auch auf tieferegehende Publikationen verweist. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Forum Fairer Handel wurden in den Jahren 2023 und 2024 über 1,3 Millionen Menschen mittels Publikationen, Webseite und Social Media erreicht.

### **Herausforderung:**

Im Rahmen seiner Arbeit wird das FFH nur Zertifizierungen unterstützen, die den eigenen Qualitätsansprüchen an Fairen Handel entsprechen und entsprechend auch nur diese in der Öffentlichkeit vertreten. Insbesondere die detaillierte Beurteilung von Standardsystemen/ Unternehmensprogrammen und Benchmarksystemen (wie der ITC Standards Map) erfordert ein hohes technisches Know-How und ist zeit- und damit kostenintensiv.



## Entwaldung/Agroforstwirtschaft

### **Commitment** (eingereicht im Dezember 2023):

Im Rahmen seiner Arbeit setzt sich das FFH und seine Mitglieder für die Ausweitung von Agroforstwirtschaft ein und bringt dies auch, wenn möglich, in politische Prozesse ein. In Prozessen, wie der EU-Entwaldungsrichtlinie, setzt sich das FFH stets dafür ein, die Interessen von Kleinbäuer\*innen zu wahren.

### **Meilenstein 1:**

-

### **Meilenstein 2:**

-

### **Fortschritt:** (eingereicht im Dezember 2024):

Das Forum Fairer Handel setzt sich **fortlaufend** für die Ausweitung von Agroforstwirtschaft und die Interessen und Unterstützung von Kleinbäuer\*innen bei der Umsetzung von EU-Regularien ein. Im Rahmen des GIZ-finanzierten Projektes „Enabling Compliance of Fair Trade Supply Chains with New EU Regulations“ engagiert sich das Forum Fairer Handel auf mehreren Ebenen für die Umsetzung und Ausweitung der Agroforstwirtschaft und der Verhinderung von Entwaldung (jedoch sektorübergreifend und ohne spezifischen Kakao-Fokus). Einerseits werden im Rahmen des HREDD-Support Fonds Projekte zur Unterstützung von Kleinproduzent\*innen bei der Umsetzung von EU-Regulierungen umgesetzt, unter anderem der EUDR und der Förderung von Agroforstwirtschaft. Andererseits erfolgt ein Kapazitätsaufbau innerhalb von Fair Handels-Akteuren zur EU-Entwaldungsverordnung.

### **Herausforderung:**

Das Forum Fairer Handel ist selbst nicht in den Anbauländern aktiv, weshalb sich seine Advocacyarbeit auf die Akteure im europäischen und nationalen Raum beschränkt. Aufgrund der Größe und den verfügbaren Ressourcen ist das FFH auf die Bildung von Allianzen angewiesen, weshalb das Ambitionsniveau und die zeitliche Planung nicht ausschließlich in den eigenen Händen liegen. Inwiefern sich politische Gelegenheitsfenster ergeben, in die Advocacy-Arbeit zum Thema Entwaldung eingebracht werden kann, lässt sich im Vorfeld nicht definieren.



## Kinderarbeit

### **Commitment** (eingereicht im Dezember 2023):

Das FFH legt keinen spezifischen Fokus auf das Thema Kinderarbeit, sondern wirbt für eine anspruchsvolle Standardsetzung und entsprechende Gesetzgebung (z.B. EU-Lieferkettengesetz), die ausbeuterische Kinderarbeit auszuschließen versuchen. Entsprechend werden keine eigenen Meilensteine zum Thema Kinderarbeit gesetzt, sondern versucht dieses Thema im Rahmen des Engagements für starke und unabhängige Zertifizierung abzudecken.

### **Meilenstein 1:**

-

### **Meilenstein 2:**

-

### **Fortschritt** (eingereicht im Dezember 2024):

Im Rahmen seiner Arbeit für anspruchsvolle Standardsetzung und die gesetzliche Regulierung menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten engagiert sich das Forum Fairer Handel auch für ein wirkungsvolles Verbot von ausbeuterischer Kinderarbeit.

Als Mitglied der Initiative Lieferkettengesetz kämpft das Forum Fairer Handel um die Umsetzung anspruchsvoller menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten im Rahmen der Umsetzung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und der Einführung der CSDDD auf europäischer Ebene und setzt sich für anspruchsvolle Fair-Handels-Standards ein. Alle vom Forum Fairer Handel anerkannten Fair-Handels-Standards verfügen über ein Verbot ausbeuterischer Kinderarbeit und seine Mitglieder befolgen diese Grundsätze in ihren Handelsbeziehungen.

### **Herausforderung:**

Aufgrund der Größe und den verfügbaren Ressourcen ist das Forum Fairer Handel auf die Bildung von Allianzen angewiesen. Im Bereich setzt das FFH auf die Expertise anderer zivilgesellschaftlicher Organisationen im Sinne einer Aufgabenteilung und der Ressourcenschonung.



## Existenzsichernde Einkommen

### **Commitment** (eingereicht im Dezember 2024):

Existenzsichernde Einkommen und existenzsichernden Löhne sind Querschnittsthema des Forum Fairer Handel, das sich diesbezüglich in einer Vielzahl von Prozessen einsetzt. Neben dem Engagement im Forum Nachhaltiger Kakao ist das FFH auch in der Initiative Lieferkettengesetz aktiv und setzt sich für die Integration des Themas in ein europäisches Lieferkettengesetz ein. Zudem setzt sich das FFH auch für das Thema „Faire Preise in der Lieferkette“ ein, in der existenzsichernde Einkommen und Löhne ein zentraler Faktor sind. Zudem tritt das FFH für ein Verbot des Einkaufs unterhalb der Produktionskosten ein.

### **Meilenstein 1:**

Bis 2024 (und laufend) wird das Forum Fairer Handel das Thema existenzsichernde Einkommen und Löhne und insbesondere die Rolle von Preisen zu deren Erreichung, in Dialoge mit Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Öffentlichkeit einbringen. Dabei arbeitet das FFH mit Beispielen aus dem Fairen Handel, betreibt Agenda Setting und Sensibilisierung in min. 4 politischen Dialogprozessen. Das FFH bringt sich in den Evaluierungsprozess des AgrarOLkG ein, im Rahmen dessen das FFH ein Verbot des Einkaufs unterhalb der Produktionskosten (mit dem Ziel der Sicherung existenzsichernder Einkommen) anstrebt.

### **Meilenstein 2:**

Im Rahmen des FNK beteiligt sich das FFH 2023 aktiv an Diskursen zum Thema und engagiert sich in der AG Nachhaltigkeit des FNK.

### **Meilenstein 3:**

Das FFH bringt das Thema 2023 im Rahmen der Initiative Lieferkettengesetz voran und gewährleistet den Austausch von Erkenntnissen zwischen der Initiative Lieferkettengesetz und dem FNK.

### **Fortschritt** (einzureichen im Dezember 2026):

Im Rahmen seiner Arbeit bringt das Forum Fairer Handel das Thema der existenzsichernden Einkommen und insbesondere die Rolle von Preisen **fortlaufend** in relevante Prozesse ein.

Neben der Arbeit im Forum Nachhaltiger Kakao, in dem sich das Forum Fairer Handel stets für die Durchsetzung existenzsichernder Einkommen sowie entsprechender Einkaufspraktiken stark macht und sich aktiv in den Arbeitsgruppen des FNK einbringt, verfolgt das Forum Fairer Handel das Thema sektorübergreifend in seiner Arbeit.

Dies geschieht im Rahmen von Advocacy- und Öffentlichkeitsarbeit zum Schutz von Produzent\*innen und Lieferanten vor unlauteren Handelspraktiken im Rahmen der Überarbeitung des Agrarorganisationen-und-Lieferketten-Gesetzes und der entsprechenden Richtlinie auf EU-Ebene mit besonderem Fokus auf die Rolle kostendeckender Preise entlang der gesamten Lebensmittelkette.

Zudem engagierte sich das Forum Fairer Handel, u.a. im Rahmen der Initiative Lieferkettengesetz, mit Advocacy- und Öffentlichkeitsarbeit für eine ambitionierte Umsetzung des Lieferkettengesetz auf europäischer Ebene (CSDDD), inklusive eines wirksamen Mechanismus zur Durchsetzung des Menschenrechts auf existenzsichernde Einkommen.



**Herausforderung:**

Das Forum Fairer Handel ist selbst nicht in den Anbauländern aktiv, weshalb sich seine Advocacyarbeit auf die Akteure im europäischen und nationalen Raum beschränkt. Aufgrund der Größe und den verfügbaren Ressourcen ist das FFH auf die Bildung von Allianzen angewiesen, weshalb das Ambitionsniveau und die zeitliche Planung nicht ausschließlich in den eigenen Händen liegt.